

[Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 41

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Feuß: Sägeb Si, Verehrthi, ich willene e chlyses Rätsheli usgäh! Wänd Sie?

Frau Stadtrichter: Ja, das sellmer aber au öppis Schöns sy.

Herr Feuß: Woll, woll! Wüßed Sie au, für was daß mer s'Teliphon häd?

Frau Stadtrichter: Aeh, wie dumm! Zu was ächt au, als daß mer cha dri inne rede.

Herr Feuß: Nei, daß mer cha losse, wies nüd gäh.

A. Sie haben also eine Wohnung an der Kämisstraße gemietet? **Ja**, die ist zwar theuer, aber . . .

B. Was? aber . . .

A. Dieselbe hat einen großen Vorzug.

B. Welchen?

A. Man kann darin nicht rückwärts kommen.

B. Ja, aber wenn's abwärts geht, dann gib't eine flotte Rutschpartie.

Münze.

Vater: Lag'schub Bub, reich mer do Münz für ne Fünfränkler im Wirthshus äne.

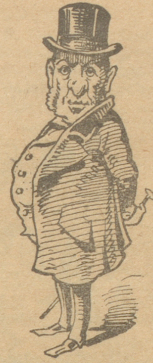
(Der Knabe geht und kommt mit zwei Flaschen zurück.)

Vater: Ja i wott nit Wy, sondern Münz, du Gali, hesch nit verstande? Knabe: He wohl und das ist Münz und zwar vom beste Pseffermünz, wie's Lisebethli g'heit het.

Ich bin der Düsteler Schreier
Und trinke vom neuen Wein
So viel ich mag vertragen
In den alten Schlauch hinein.

Dabei studire ich immer,
Ob mir nicht ein Name kommt,
Den man ihm geben könnte
So wie er ihm auch frommt.

Da hör ich's um mich schallen
Wie wüthenbes Feldgeschrei;
Ich finge bei meinem Schoppen:
Hoch leb' — Herr Steuerfrei.



Zur Botschaft des Bundesrathes.

Hausi: Das ist doch kurios! Berst bringt de Bundesrath en Vorlag und nachher denn als Plimplang en Erlüterig derzu.

Ped: Ganz richtig! Denn bim Schnapsbrönne geits au e so. Berst thut mer vorbrönne, nachher lüttere, denn erst ich er genußbar.

Steuerweisheit.

Haus: So jezt git's denn wieder en neuu Stür.

Ludi: Was Lufels wird echt na usg'heft?

Haus: Wenn ig a der Bundesversammlung wär', so müßt' i mer i Zukunft alli ag'raufte Nase ere Abgab unterstellt werde und zwar:

- I. Klaff' alli usgebildete Lacoteschnäbel,
- II. " die blaue Nase,
- III. " die rothe Nase.

Neu Unübertrefflich an Feinheit des Geschmacks: (M1585Z)-140-26
billigst präparirte
in allen Ablagen **Maggi-Mehle** Bohnen-, Erbsen-
1/2 Kilo-Packete u. offen Semmel-Mehle

Cortaillod.

H. L. OTZ, propriétaire, Cortaillod.

Maison renommée en Suisse depuis 4 générations comme fournisseur le meilleur -139-6

● Vin de Cortaillod. ●

Emballages de toutes grandeurs. Exportation pour tous les pays du monde.

Vin blanc et Vin rouge en futs et en bouteilles.

Médaille de première classe à plusieurs expositions.

Flechten, Nervenleiden.

Zeugniß.

Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, befreite mich von einer trockenen, bissenden Flechte an der rechten Hand in 14 Tagen vollständig. In Folge dieses überaus günstigen Resultates rieth ich meiner Tante, welche seit längerer Zeit an Nervenleiden, starkem nervösem Kopfschmerz und Haarausfall litt, sich ebenfalls an den Herrn brieflich zu wenden, was sie auch that. Der Erfolg war ein gleich guter, und war sie nach kurzer Zeit vollkommen hergestellt. Herr Bremicker ist daher allen derartigen Leidenden anzupfehlen und garantirt derselbe für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Ins, Kt. Bern, Sept. 1885.
(N.41)-131-52 Elise Anker.
Fr. Lina Feissli-Anker.

Parquetbodenwische,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2¹/₂, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe,

Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
(N.31)24 **Zürich.**

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtesten Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenniger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Das **General-Depot** für **Engros** und **Détail**

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Professor Dr. **G. Jäger** angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden

Normal-Hemdrosen

Normal-Unterbeinkleider

befindet sich bei

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof in Zürich. (N. 26)